

STOP-AIDS-PROJEKT

Berlin

lädt ein zum

Symposium

**»HIV und Aids-Epidemie
unter schwulen und bisexuellen Männern
in Berlin (West) 1990-1993«**

Mittwoch, den 6. Juni 1990

Mitveranstalter: Aids-Koordinationstreffen der Selbsthilfegruppen ·
AG AIDS am Landesinstitut für Tropenmedizin der Senatsverwaltung
für Gesundheit und Soziales · Referat für gleichgeschlechtliche
Lebensweisen der Senatsverwaltung für Frauen, Jugend und Familie

PROGRAMM

10:10 Uhr Begrüßung, Andreas Salmen (Stop-Aids-Projekt Berlin)

Grunddaten und bisher erreichte Erfolge der Aids-Prävention

10:30 Uhr Referate:

»Die Epidemiologie von HIV und Aids unter schwulen und bisexuellen Männern in Berlin (West)«,
Dr. Susanne Deininger (Landesinstitut für Tropenmedizin)

»Erfahrungen und Perspektiven der Primärprävention bei schwulen Männern in Berlin«,
Jürgen Poppinger (Mann-O-Meter e.V.)

»Ergebnisse der Primärprävention bei schwulen Männern in Großstädten«,
Dr. Michael Bochow (Intersofia GmbH Berlin)
mit Diskussion

12:30 Uhr Mittagspause

Perspektiven der Primärprävention

13:30 Uhr Referate:

»Aids-Prävention bei homosexuellen Jugendlichen«,
Dr. Wolfgang Heckmann (Aids-Zentrum des Bundesgesundheitsamtes)

»Primärprävention bei schwer erreichbaren Gruppen«,
Jürgen Meggers (Streetworker im Bundesmodellprogramm)

»Erfahrungen mit personalkommunikativen Angeboten – Die Safer-Sex-Workshops«,
Thomas Symalla (Mann-O-Meter e.V.)

»Aids-Prävention in Ost-Berlin und dem Umland«,
N.N.

mit Diskussion

15:30 Uhr Kaffeepause

Konzepte der Sekundärprävention

16:00 Uhr Referate:

»Die Situation HIV-positiver Männer in Berlin«,
Uli Meurer (Berliner Aids-Hilfe)

»Beratung und Psychotherapie bei HIV und ihre sekundärpräventive Bedeutung«,
Marc Wiltzius (Schwulenberatung Kulmer Str.)

»Neue Möglichkeiten medizinischer Sekundärprävention«,
Dr. Ulrich Marcus (Aids-Zentrum des Bundesgesundheitsamtes)

»Die medizinische Versorgung HIV-positiver schwuler Männer«,
Dr. Gerd Bauer, AK Aids der niedergelassenen Ärzte)
mit Diskussion

18:00 Uhr Ende

Ort: Großer Konferenzsaal im Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Reichpietschufer 50
1000 Berlin 30
Tel. 030 / 25 49 1 - 0

Wegen der begrenzten Zahl von Sitzplätzen bitten wir um vorherige Anmeldung mit umseitigem Coupon.

Das **STOP-AIDS-PROJEKT BERLIN** ist ein neues Präventionsvorhaben und richtet sich an schwule und bisexuelle Männer bzw. an »Männer, die mit Männern Sex haben«. Im Mittelpunkt steht allgemein die Stärkung schwulen Selbstbewußtseins und der Versuch zu vermitteln, daß HIV und Aids nicht individuelles Problem, sondern eine kollektive Herausforderung für Schwule und Bisexuelle in Berlin darstellen.

Den Kern des Projekts bilden Gesprächskreise zu Safer Sex und Aids, die die Möglichkeit geben sollen, über Unsicherheiten und (heimliche) Ängste in einer Gruppe von 10 bis 15 schwulen und bisexuellen Männern zu sprechen. Eine Informationsbörse zu medizinischen, psychotherapeutischen und naturheilkundlichen Angeboten für Menschen mit HIV/Aids wird verfügbare Infos sammeln, ordnen und z.B. in einem regelmäßigen Rundbrief für Betroffene zugänglich machen. Für Männer in besonderen Lebenssituationen, wie etwa Ausländer oder Jugendliche im Coming out, werden spezielle Angebote entwickelt. Begleitet wird das auf eine 2 1/2-jährige Laufzeit geplante Projekt von einer breiten Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Für die Umsetzung der Arbeitsbereiche wird das **Stop-Aids-Projekt Berlin** auf die massive Beteiligung von ehrenamtlichen Mitarbeitern angewiesen sein. Das Projekt wird seine öffentlichen Angebote ab Herbst 1990 verfügbar haben.

Das Symposium »**HIV und Aids-Epidemie unter schwulen und bisexuellen Männern in Berlin (West) 1990-1993**«, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen, soll dazu dienen, dem Projekt einen Überblick über den Stand der Aids-Epidemie und präventive Anstrengungen in Berlin zu geben. Es soll versucht werden, Perspektiven für die Entwicklung während der Laufzeit des **Stop-Aids-Projekts** zu diskutieren.

Das **Stop-Aids-Projekt Berlin** wird von Mann-O-Meter e.V. getragen und in enger Kooperation mit der Schwulenberatungsstelle Kulmer Str. und der Berliner Aids-Hilfe umgesetzt.

Stop-Aids-Projekt Berlin
Kalckreuthstr. 7, D-1000 Berlin 30
Telefon 030 / 24 20 12

Öffnungszeiten: Mo-Do 10 bis 17 Uhr; Fr 10 bis 14 Uhr

COUPON

Hiermit melde ich mich für das Symposium des **Stop-Aids-Projekts** am Mittwoch, den 6. Juni 1990 verbindlich an.

Name

Institution/Gruppe

Adresse

Telefon

zurück an: Stop-Aids-Projekt, Kalckreuthstr. 7, 1000 Berlin 30

Das **STOP-AIDS-PROJEKT BERLIN** ist ein neues Präventionsvorhaben und richtet sich an schwule und bisexuelle Männer bzw. an »Männer, die mit Männern Sex haben«. Im Mittelpunkt steht allgemein die Stärkung schwulen Selbstbewußtseins und der Versuch zu vermitteln, daß HIV und Aids nicht individuelles Problem, sondern eine kollektive Herausforderung für Schwule und Bisexuelle in Berlin darstellen.

Den Kern des Projekts bilden Gesprächskreise zu Safer Sex und Aids, die die Möglichkeit geben sollen, über Unsicherheiten und (heimliche) Ängste in einer Gruppe von 10 bis 15 schwulen und bisexuellen Männern zu sprechen. Eine Informationsbörse zu medizinischen, psychotherapeutischen und naturheilkundlichen Angeboten für Menschen mit HIV/Aids wird verfügbare Infos sammeln, ordnen und z.B. in einem regelmäßigen Rundbrief für Betroffene zugänglich machen. Für Männer in besonderen Lebenssituationen, wie etwa Ausländer oder Jugendliche im Coming out, werden spezielle Angebote entwickelt. Begleitet wird das auf eine 2 1/2-jährige Laufzeit geplante Projekt von einer breiten Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Für die Umsetzung der Arbeitsbereiche wird das **Stop-Aids-Projekt Berlin** auf die massive Beteiligung von ehrenamtlichen Mitarbeitern angewiesen sein. Das Projekt wird seine öffentlichen Angebote ab Herbst 1990 verfügbar haben.

Das Symposium »**HIV und Aids-Epidemie unter schwulen und bisexuellen Männern in Berlin (West) 1990-1993**«, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen, soll dazu dienen, dem Projekt einen Überblick über den Stand der Aids-Epidemie und präventive Anstrengungen in Berlin zu geben. Es soll versucht werden, Perspektiven für die Entwicklung während der Laufzeit des **Stop-Aids-Projekts** zu diskutieren.

Das **Stop-Aids-Projekt Berlin** wird von Mann-O-Meter e.V. getragen und in enger Kooperation mit der Schwulenberatungsstelle Kulmer Str. und der Berliner Aids-Hilfe umgesetzt.

Stop-Aids-Projekt Berlin
Kalckreuthstr. 7, D-1000 Berlin 30
Telefon 030 / 24 20 12

Öffnungszeiten: Mo-Do 10 bis 17 Uhr; Fr 10 bis 14 Uhr

COUPON

Hiermit melde ich mich für das Symposium des **Stop-Aids-Projekts** am Mittwoch, den 6. Juni 1990 verbindlich an.

Name _____ Institution/Gruppe _____

Adresse _____ Telefon _____

zurück an: Stop-Aids-Projekt, Kalckreuthstr. 7, 1000 Berlin 30

STOP-AIDS-PROJEKT

Berlin

lädt ein zum

Symposium

»**HIV und Aids-Epidemie**
unter schwulen und bisexuellen Männern
in Berlin (West) 1990-1993«

Mittwoch, den 6. Juni 1990

Mitveranstalter: Aids-Koordinationstreffen der Selbsthilfegruppen ·
AG AIDS am Landesinstitut für Tropenmedizin der Senatsverwaltung
für Gesundheit und Soziales · Referat für gleichgeschlechtliche
Lebensweisen der Senatsverwaltung für Frauen, Jugend und Familie